

e-geo.ch Forum 2010: Programm

Datum: Freitag, 12. November 2010

Zeit: 9h15 – 16h30 mit anschliessendem Apéro, offeriert vom Gemeinderat der Stadt Zürich und vom Regierungsrat des Kantons Zürich.

Ort: Zürcher Rathaus - Limmatquai 55, 8001 Zürich

Zielpublikum

Das Programm richtet sich an die Charta-Unterzeichner und weitere e-geo.ch Interessierte. Die Präsentationen werden in der Sprache des Referenten oder der Referentin (Deutsch oder Französisch) gehalten. In der Diskussion können sich alle Teilnehmenden in ihrer eigenen Sprache zu Wort melden. Es gibt keine Simultan-Übersetzung.

Programm

Das Programm wird regelmässig unter www.e-geo.ch aktualisiert.

Moderation: Thomas Glatthard, Fachsekretär SOGI

9.15	<i>Begrüssungskaffee</i>	
9.45	Grusswort	Claudia Nielsen, Stadträtin Zürich Gesundheits- und Umweltdepartement
9.55	Begrüssung, Tagesablauf	Jean-Philippe Amstein, Präsident des Steuerungsorgans e-geo.ch
10.00	Informationen und Präsentationen	
15'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Organisation Präsentation der von den Kantonen und vom Bund geplanten eGovernment Sondervereinbarung. 	Thomas Hösli, Präsident IKGEO
20'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsmonitoring Stand der NGDI - eine Sicht von aussen 	Bastian Graeff SOGI Fachgruppe 3 Koordination
20'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rahmenmodell für den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen Stand der Arbeiten und Umsetzungsvorschläge 	Sigi Heggli GeoDL Claude Eisenhut Eisenhut Informatik AG
15'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GIS ohne Grenzen in der Stadt Zürich 	Christian Gees Leiter des GIS Stadt Zürich
35'	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nationales Geoportal Präsentation des Prototyps der Benutzerschnittstelle Vereinen harmonisierter Geodienste 	Christine Giger Giger GeoIT Donat Rischatsch / Pirmin Kalberer IKGEO
11.45	Innovationspreis e-geo.ch	J.-Ph. Amstein
12.00	Erfahrungen beim Aufbau der GDI in Deutschland (GDI-DE) <ul style="list-style-type: none"> - Architekturkonzept und praktische Umsetzung - Koordinierung INSPIRE Präsentation Diskussion	Martin Lenk Koordinierungsstelle GDI-DE
12.45	<i>Lunch</i>	<i>Zunftaus zur Safran</i>

13.45 **Workshops (Parallele Sitzungen)**

1 - Das nationale Geoportal: Vom Traum zur Realität!

Moderation: Christine Giger, Giger GeolT

Im Vormittagsprogramm des e-geo.ch Forum 2010 wird der Prototyp der Benutzerschnittstelle für das nationale Geoportal der Schweiz vorgestellt. Dieser Prototyp beschränkt sich bewusst auf Aspekte des Layouts, der Benutzerführung und der Präsentation einzelner Funktionen des nationalen Geoportals. Ziel dieses Prototyps ist, dass sich sowohl die späteren Nutzer des Portals als auch die Anbieter von Daten und Diensten eine konkretere Vorstellung vom Portal machen können. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden:

Aus Nutzersicht:

Wie sieht so ein nationales Geoportal für die Schweiz tatsächlich aus und was kann ich davon erwarten? Welcher Nutzen wird mir entstehen? Welcher Mehrwert entsteht mir durch die Verfügbarkeit von Geodaten und Diensten für die gesamte Schweiz?

Aus Anbietersicht:

Wie wird mein Angebot präsentiert? Wie kann mein Angebot für potenzielle Nutzer noch sichtbar werden? Welcher Mehrwert entsteht durch die Kombination meiner Angebote mit den Angeboten anderer?

Für die Ausarbeitung dieses Prototyps der Benutzerschnittstelle wurde auf den bestehenden Konzept-Dokumenten zum nationalen Geoportal (<http://www.e-geo.ch/> → Projekte → Projektliste → Projekte abgeschlossen) aufgebaut. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden begleitete die Erstellung des Prototyps und erarbeitete einen Vorschlag betreffend Layout und Benutzerführung.

Im Workshop sollen die Entscheidungen der Arbeitsgruppe genauer erklärt und durch die Teilnehmer beurteilt und allenfalls ergänzt werden. Insbesondere sollen die folgenden Fragen mit den Workshopteilnehmer(inne)n diskutiert werden:

- 1) Wie ist der erste Eindruck und die generelle Akzeptanz des Prototyps der Benutzerschnittstelle?
- 2) Können Sie sich mit diesem Erscheinungsbild des nationalen Geoportals identifizieren?
- 3) Sind alle wesentlichen Aspekte im Prototyp behandelt oder bleiben wichtige Fragen (auf der Ebene der Benutzerführung) offen?
- 4) Welche Vorschläge zum weiteren Vorgehen haben Sie?

Es wird ein kurzes Einführungsreferat geben. Danach werden die obigen Fragen in 4-5 Kleingruppen diskutiert. Die Moderation in den Kleingruppen erfolgt jeweils durch ein Mitglied der Arbeitsgruppe, die das Design des Prototyps begleitet hat, so dass die Vorarbeiten in die Diskussion einfließen können.

Ziele des Workshops:

Die Teilnehmenden lernen den Entwurf der Benutzerschnittstelle des nationalen Geoportals genauer kennen und geben weitere Hinweise, die eine zeitnahe Realisierung wesentlicher Aspekte des nationalen Geoportals in 2011 ermöglichen. Im Idealfall ergibt sich eine Prioritätenliste für die Realisierung des nationalen Geoportals.

Zielpublikum:

Entscheidungsträger des Bundes, der Kantone und Gemeinden sowie der Privatwirtschaft, die eigene Daten über das nationale Geoportal (als Einstieg in die nationale Geodateninfrastruktur und Umsetzung des GeolG) zugänglich machen werden oder die das nationale Geoportal für den eigenen Bedarf nutzen wollen.

2 - Modellierung von Geobasisdaten

Moderation: Peter Staub, Kurt Spälti, Rolf Zürcher

Aufbauend auf den Workshop des letztjährigen e-geo.ch Forums "Zeitplan für die Einführung der Geodatenmodelle für die Geobasisdaten des Bundesrechts, ein wichtiger Schritt in Richtung Harmonisierung" soll dieses Jahr der Schwerpunkt auf der Methodik, den Empfehlungen und Hilfsmitteln zur Modellierung von Geobasisdaten liegen.

Der Workshop gliedert sich in drei Teile:

1. Politische Komponente: gesetzliche Grundlagen, Koordination und Harmonisierung
2. Methodik und Empfehlungen
3. Hilfsmittel: FAQ, Basismodell, Repository etc.

Zu jedem dieser drei Themenblöcke gibt es ein kurzes Einführungsreferat, um eine gemeinsame Basis für die anschließende Diskussion bzw. Fragen im Plenum zu schaffen.

Ziele des Workshops:

Die Teilnehmenden kennen die Hintergründe der Geodatenmodellierung, die vorgeschlagene Methodik und die konkreten Empfehlungen dazu und sind mit den momentan vorliegenden Hilfsmitteln vertraut.

16.00	Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops (Moderatoren)	
16.20	Schlusswort	Erich Gubler, Vizepräsident des Steuerungsorgans e-geo.ch
16.30	<i>Tagungsende und Apéro, offeriert durch Geomatik + Vermessung - Stadt Zürich</i>	

Die Teilnehmerkosten belaufen sich auf CHF 60.-

Weitere Auskünfte zur Tagung erhalten Sie unter www.e-geo.ch.

Für organisatorische Fragen : barbara.imboden@mkr.ch , 031 350 40 55